

Auf Zollverein | Neubau für den Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität

Friederike Meyer

Begrenzt offener Planungswettbewerb

1. Preis (52.000 Euro) Arge MGF Architekten, Stuttgart, Wenzel + Wenzel Freie Architekten, Frankfurt am Main | 2. Preis (37.000 Euro) LOOC/M Architekten, Frankfurt am Main, mit Landschaftsarchitekten lohrer. hochrein, München | 3. Preis (27.000 Euro) Tho-

mas Müller Ivan Reimann Gesellschaft von Architekten, Berlin | 4. Preis (17.000 Euro) bh4a Gessert + Randecker + Legner Architekten, Stuttgart | 5. Preis (12.000 Euro) gmp, Hamburg | Anerkennungen (je 7500 Euro) Rasmussen/Brunke, Hamburg, mit arbos Freiraumplanung, Hamburg | Grüntuch Ernst, Berlin



1. Preis | An der Arbeit von MGF Architekten und Wenzel + Wenzel lobte die Jury die Grundrisse die, trotz sparsamer Gestaltung, räumliche Vielfalt und Großzügigkeit zeigten. Die bündig ausgebildete Fassade aus Profilglas, Sichtbeton und Betonwerkstein orientiere sich an der Architektur auf Zollverein.
Grundriss EG im Maßstab 1:1000; Abb.: Architekten



Auf Zollverein wird weitergeplant. Im Norden ist eine „Design Stadt“ angedacht. Hier soll ein Lehrgebäude für den Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität der Künste entstehen.

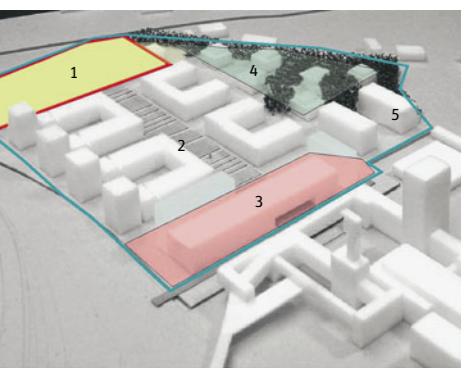
Zollverein sonnt sich im Erfolg. Bereits im Juni waren auf das Gelände, dessen Hauptattraktion das im Januar eröffnete Ruhrmuseum (Bauwelt 5.10) darstellt, eine Million Besucher gekommen. Der Ausbau des Geländes zum Standort der Designwirtschaft jedoch geht schleppend voran. Abgesehen von einem uninspirierten Büroneubau, der sich mit einer Klinkerfassade den im Welterbe gelisteten Zechenbauten anbiedert, ist nichts passiert. So gilt bis heute, was die Bauwelt vor vier Jahren in Heft 32.06 über das ehemalige Zechengelände schrieb: „Die Zollverein School, deren Konzept auf vierzig zahlungskräftige Studenten abhebt (und für die SANAA den weißen Kubus plante), hat den Kontakt zum Global Village des Designs noch nicht wirklich gefunden. Und die Planung des gemischten Gewerbe- und Wohngebiets ‚Design Stadt‘ bleibt bisher eher blass. Die Gefahr liegt beim Rückfall ins Mittelmaß. Allein der touristische Erfolg ist bereits gesichert.“

Mit der Entscheidung, den Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität der Künste auf Zollverein anzusiedeln, und dem Wettbewerbsergebnis für den Neubau bekommt die bauliche Entwicklung neuen Schub. Bereits seit Januar nutzt die Hochschule das SANAA-Gebäude für Veranstaltungen und Präsentationen, nachdem das Konzept der „Design School“ nicht aufgegangen war. Für die knapp 700 Studenten jedoch reicht das Haus nicht aus, überdies ist es für Lehrveranstaltungen nur bedingt geeignet. Deshalb soll nun ein Neubau für die Fachbereiche Industrial Design, Kommunikationsdesign und Fotografie

auf dem für die „Design Stadt“ vorgesehenen Gelände entstehen, das Rem Koolhass in seinem Masterplan von 2003 als „Creative Village“ markiert hatte (Bauwelt 12.02). Auf der 35.000 Quadratmeter großen Freifläche im Norden des ehemaligen Zechengeländes sieht ein seit 2007 vorliegender Plan von Kaspar Kraemer Architekten eine Mischung aus Hotel, Designgewerbe und Wohnen vor – die Hochschulnutzung passt gut ins Konzept. Für den Neubau hatte die landeseigene Entwicklungsgesellschaft und Eigentümerin der Grundstücksflächen, die NRW.URBAN GmbH & Co. KG, im März einen Planungswettbewerb ausgelobt.

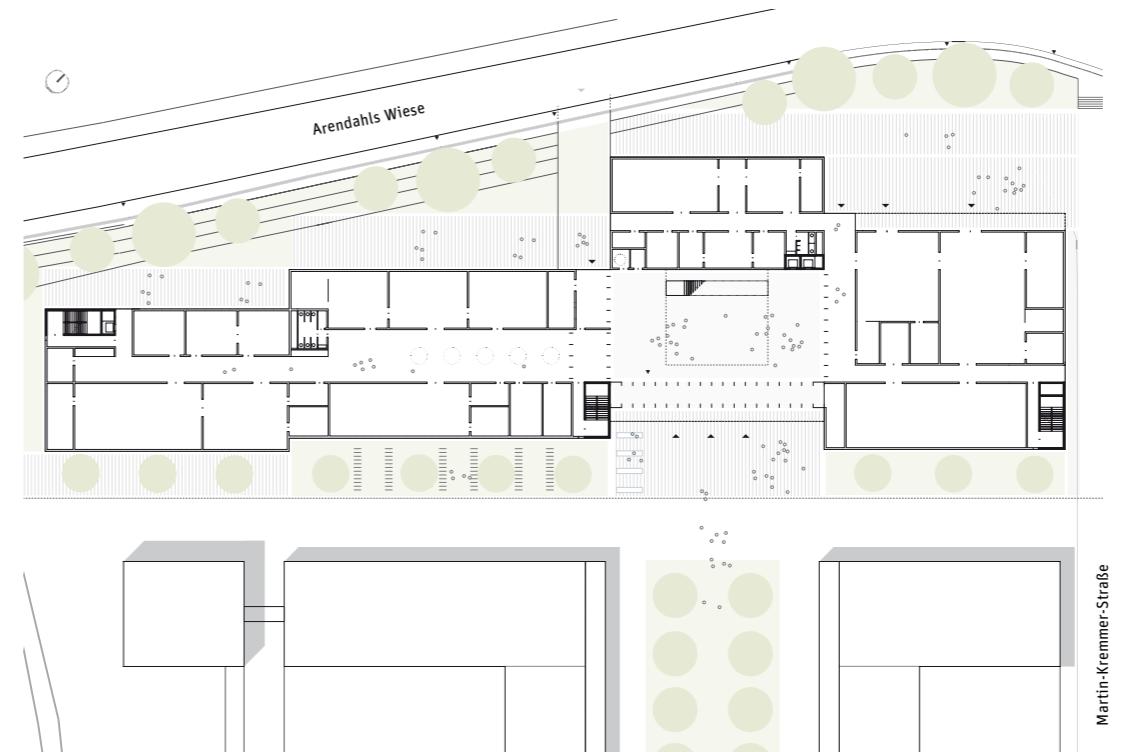
Unter den 18 eingereichten Arbeiten vergab die Jury (Vorsitz: Christl Drey) am 30. Juni fünf Preise sowie zwei Anerkennungen. Gründe für die Platzierung der Erwürfe sind den Beurteilungen im Juryprotokoll nicht wirklich zu entnehmen. Der Entwurf von MGF Architekten und Wenzel + Wenzel (1. Preis) beispielsweise wird dort unter anderem beschrieben als „Baumasse, die geschickt als aneinander gereihte Volumina gegliedert ist und deren architektonisches Konzept sich erst bei genauer Betrachtung erschließt“. Die Anordnung der Funktionsbereiche im Entwurf von LOOC/M Architekten und lohrer. hochrein (2. Preis) verspreche Flexibilität und Offenheit. Die Perspektiven jedoch hätten bei dem einen oder anderen Jurymitglied eher die Anmutung eines „Museums“ als einer Werkstatt oder Gestaltungsschule hinterlassen.

Die Jury hat den 1. Preis zur Umsetzung empfohlen. Wer den Auftrag erhält, soll aber erst in einem anschließenden Verhandlungsverfahren mit allen Preisträgern, das parallel zu den Verkaufsverhandlungen des Grundstücks geplant ist, entschieden werden.



Der Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität soll auf dem 7650 m² großen Grundstück innerhalb der 35.000 m² großen Fläche der „Design Stadt“ entstehen*. Er gliedert sich ein in einen Masterplan, den Kaspar Kraemer Architekten 2007 vorgelegt haben. Luftbild: Hans Blosey, Hamm; Modellfoto: NRW.URBAN GmbH & Co KG

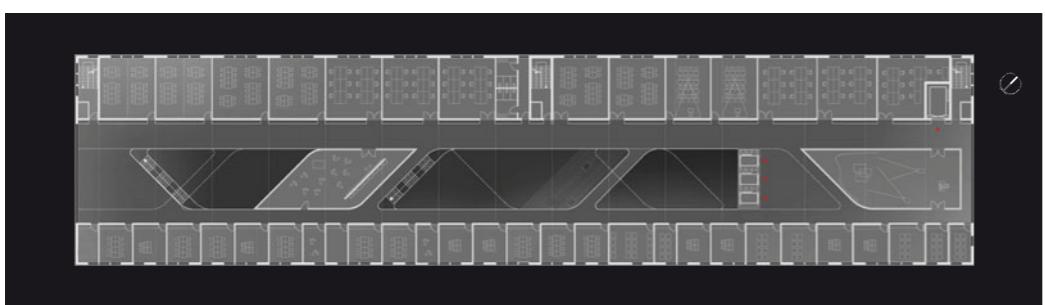
- 1 Wettbewerbsgebiet
- 2 Designgewerbe
- 3 Hotel
- 4 Wohnen/Gewerbe am Wald
- 5 Design Stadt No. 1



**Aachen****Verwaltungsgebäude FH Aachen**

Begrenzter Wettbewerb

- 1. Preis (30.000 Euro)** Von Brandt Stadtplaner + Architekten, Aachen
- 2. Preis (20.000 Euro)** Architekten BKSP, Hannover
- 3. Preis (10.000 Euro)** F29 Architekten, Dresden
- Anerkennung (5000 Euro)** np-Nieper und Partner Architekten, Leipzig
- Anerkennung (5000 Euro)** DFZ – Dinse Feest Zurl Architekten, Hamburg



2. Preis | LOOC/M und lohrer. hochrein entschieden sich für eine zweibündige Struktur mit tagesbelichtetem Erschließungsbereich und für Oberflächen aus Gussglas.
Grundrisse 2. OG im Maßstab 1:1000;
Abb.: Architekten

**Alte Hansestadt Lemgo****Bildungs- und Forschungsmeile Lemgo-Lüttfeld**

Freiraumplanerischer Wettbewerb

- 1. Preis (6000 Euro)** K1 Landschaftsarch., Berlin
- 2. Preis (4500 Euro)** Hirzel Architekten, Stuttgart
- 3. Preis (3000 Euro)** Peter Drecker, Bottrop-Kirchhellen
- 4. Preis (2000 Euro)** Hoffmann Freiraum- und Landschaftsplanning, Detmold
- Anerkennung (750 Euro)** Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten, Herford; Wannenmacher + Möller Architekten, Bielefeld
- Anerkennung (750 Euro)** plant Landschaftsarchitektur, Bünde; Reinhard Schwakenberg, Lemgo



3. Preis | Thomas Müller und Ivan Reimann gliedern die Großform so, dass die Fachbereiche als Volumen ablesbar sind. Die Verbindung zum Ort werde im fabrikähnlichen Charakter deutlich, der modern interpretiert wird, ohne historisierend nachzuahmen, so die Jury.

Kamp-Lintfort**Neubau Hochschule Rhein-Waal**

Begrenzter Generalplanerwettbewerb

- 1. Preis (47.500 Euro)** pbr Planungsbüro Rohling, Osnabrück; Michael Misiek, Braunschweig; Kuttner + Kahl Landschaftsarchitekten, Hamburg; Oliver Schöl, Braunschweig; Ing.büro Krämer-Evers, Osnabrück; R + P Ruffert Ing.gesellschaft, Halle
- 2. Preis (37.500 Euro)** Thomas Müller Ivan Reimann Ges.v. Arch., Berlin; Monath + Menzel, Berlin; Vogt Landschaftsplaner, München; Alhäuser + König Ing.büro, Hachenburg; GSE Ing.Gesellschaft Saar; Enseit und Partner, Berlin
- 3. Preis (27.500 Euro)** Marcus Patrias Architekten, Dortmund; kessler.krämer Landschaftsarch., Flensburg; Ing.büro Landwehr, Dortmund; Ing.büro Düffel, Dortmund

Anerkennung (3750 Euro): gmp, Hamburg; WUP Wiens u. Partner, Hamburg; Peter Kluska Landschaftsarch., München; WINTER Ingenieure für Gebäude-technik Hamburg; WTM Engineers, Hamburg
Anerkennung (3750 Euro): Schneider + Sendelbach, Braunschweig; mmm modellbau, Braunschweig; NSP Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Hannover; Inge-nieurgesellschaft Meinhardt Fulst, Essen; Peter Martens u. Frank Puller Ing.gesellschaft, Braunschweig

Zwickau**Quartier Grüner Hof – Leben in Gemeinschaft**

Zweiphasiges Gutachterverfahren

- 1. Preis (6000 Euro)** Léon Wohlhage Wernik Architekten, Berlin
- 2. Preis (4000 Euro)** AFF Architekten, Berlin/Chemnitz
- 3. Preis (2000 Euro)** Aufbau Ost Architekten, Zwickau

OFFENE WETTBEWERBE

Heilbronn Bundesgartenschau Heilbronn 2019 Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Landschaftsarch.; Architekten, Stadtplaner in Arge mit Landschaftsarchitekten	Abgabe: 24.09.2010	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH	Preissumme: 180.000 Euro	Vernetzung des Neckarparks, der Neckarvorstadt, Böckingen, der Theresienwiese und des Frankenstadions, sowie die Erarbeitung eines Ausstellungskonzepts Unterlagen: 150 Euro ► www.buga2019.com
---	-----------------------	---------------------------------------	-----------------------------	---

Wien Bildungscampus Hauptbahnhof Zweistufiger Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten in Arge mit Landschaftsarch., Innenarchitekten, Ingenieuren	Unterlagen bis: 04.10.2010 (20 Uhr) Abgabe: 05.10.2010 (11 Uhr)	Magistratsabteilung 19 Architektur und Stadt-gestaltung	Preissumme: 179.000 Euro	Campus mit Kindergarten, Ganztagsvolks-schule, Ganztagschule, Dreifachturn-halle sowie Sonderunterrichtsräume, Pausen- und Aufenthaltszonen ► wettbewerbe">www.bauwelt.de > wettbewerbe
---	--	---	-----------------------------	---

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE				
Berlin Freiräume an der Akademie Jüdisches Museum Idee- und Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: weltweit Teilnehmer: Landschaftsarchitekten; Arch., Stadtplaner in Arge mit Landschaftsarch.	Bewerbung bis: 23.08.2010	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung	Preissumme: 20.000 Euro	Gestaltung des Vorplatzes der Akademie als Scharnier zum benachbarten Jüdischen Museum und zum Stadtteil Kreuzberg. ► städtebau > baukultur > wettbewerbe">www.stadtentwicklung.berlin.de > städtebau > baukultur > wettbewerbe

Handewitt Neubau Haus 3 Architektenwettbewerb nach RPW 2008 Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 20.08.2010 (16 Uhr) Bewerbung bis: 25.08.2010 (16 Uhr)	Gemeinde Handewitt	Preissumme: 25.000 Euro	Erweiterung des Schulzentrum Handewitt zu einer Gemeinschaftsschule ► wettbewerbe">www.bauwelt.de > wettbewerbe
---	---	--------------------	----------------------------	---

Hannover Förderschule auf der Bult Architekturwettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten in Arge mit TGA-Planern, Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 23.08.2010 (17 Uhr)	Region Hannover vertreten durch das Dezernat für Finanzen, Gebäude und Informationstechnologie	Preissumme: 55.000 Euro	Neubau einer Förderschule als Passivhaus ► wettbewerbe">www.bauwelt.de > wettbewerbe
---	---------------------------------------	--	----------------------------	--

Markt Großostheim Parkscheune Realisierungswettbewerb nach RPW 2008 Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten; Stadtplaner, Landschaftsarchitekten in Arge mit Architekten	Bewerbung bis: 13.08.2010 (17 Uhr)	Markt Großostheim	Preissumme: 20.000 Euro	Parkhaus mit mind. 39 Stellplätzen ► www.baumearchitekten.de
---	---------------------------------------	-------------------	----------------------------	--

Potsdam Wohnheim am Luftschiffhafen Realisierungswettbewerb nach RPW 2008 Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 18.08.2010 (12 Uhr) Bewerbung bis: 19.08.2010 (17 Uhr)	PROPOSDAM GmbH	Preissumme: 20.000 Euro	Ein 7-geschossiger Neubau soll an das bestehende 15-geschossige Wohnheim angebaut werden. ► aktuelle wettbewerbe">www.keller-elles.de > aktuelle wettbewerbe
--	---	----------------	----------------------------	---

SONSTIGE				
Auszeichnung guter Bauten 2010 BDA Arnsberg-Südwestfalen Architekturpreis Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten mit ihren Bauherrn	Anmeldung bis: 17.09.2010 Einsendung bis: 30.09.2010	Bund Deutscher Architekten BDA Arnsberg-Südwestfalen	Urkunde, Plakette, Katalog	Bauten, die nach dem 31.12.2006 fertig gestellt wurden und sich im Gebiet der Bezirksgruppe Arnsberg-Südwestfalen befinden Anmeldegebühr: 100 Euro ► architekturpreise">www.bda-bund.de > architekturpreise

Europäischer Architekturpreis Energie + Architektur Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Einsendeschluss: 30.09.2010	Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)	Preissumme: 10.000 Euro	Gebäude, die nach dem 1. Januar 2007 fertig gestellt worden sind ► www.wasserwaermeluft.de
---	--------------------------------	--	----------------------------	--

Weissenhof-Architekturförderpreis 4 Zulassungsbereich: D, A, CH Teilnehmer: Arch. und Innenarch., die ihren Abschluss nach dem 01.01.2002 gemacht haben	Einsendung bis: 01.10.2010 (16 Uhr)	Architekturgalerie am Weissenhof	Preissumme: 6000 Euro; Ausstellung	Realisierte Bauten, konzeptionelle Projekte und Strategien Bearbeitungsgebühr: 50 Euro ► www.weissenhofgalerie.de
--	--	----------------------------------	---------------------------------------	---

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichen.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.